

Worauf solltest du bei der Wahl achten?

- Ein paar Wochen vor der Wahl erhältst du deine Wahlbenachrichtigung mit den wichtigsten Infos zum Ablauf. Wenn du diese liest, bist du bestens vorbereitet.
- Du kannst z.B. unkompliziert Briefwahl beantragen und musst nicht extra am Wahltag ins Wahllokal gehen.
- Viele Parteien haben ähnliche Ziele (z.B. Umweltschutz, Sicherheit und Wohlstand) – wie diese Ziele erreicht werden sollen, unterscheidet sich aber stark. Deshalb ist es wichtig, dass du dich mit den Wahlprogrammen der Parteien auseinandersetzt:
 - Dazu kannst du z.B. den Wahl-O-Mat benutzen oder die Internetseiten der Parteien besuchen.
 - Viele Parteien sind im Wahlkampf auch mit Ständen in der Stadt vertreten – auch dort kannst du dich über Inhalte der Wahlprogramme informieren.
- Das Wahlprogramm oder das Parteiprogramm geben meist bessere Auskunft über die Ziele einer Partei als eine Wahlkampfrede. Sie greift häufig aktuelle Stimmungen auf, um Wähler zu gewinnen.
- Rechtsextreme Parteien wollen die Demokratie schwächen. Dadurch werden Errungenschaften, die über die letzten Jahrzehnte erkämpft wurden, wieder zurückgebaut. Ein Blick in die Vergangenheit verdeutlicht das.

Deine Demokratie?



Deine Wahl!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch

WELTOFFENES
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN

Wenn du mehr Infos zum Wählen brauchst, kontaktiere uns oder schau auf unsere Website:

KONTAKT

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.

Ansprechperson Marc Scheibner

Telefon 0341 71005 51

E-Mail wahlen@arbeitundleben.eu



**Arbeit und
Leben**

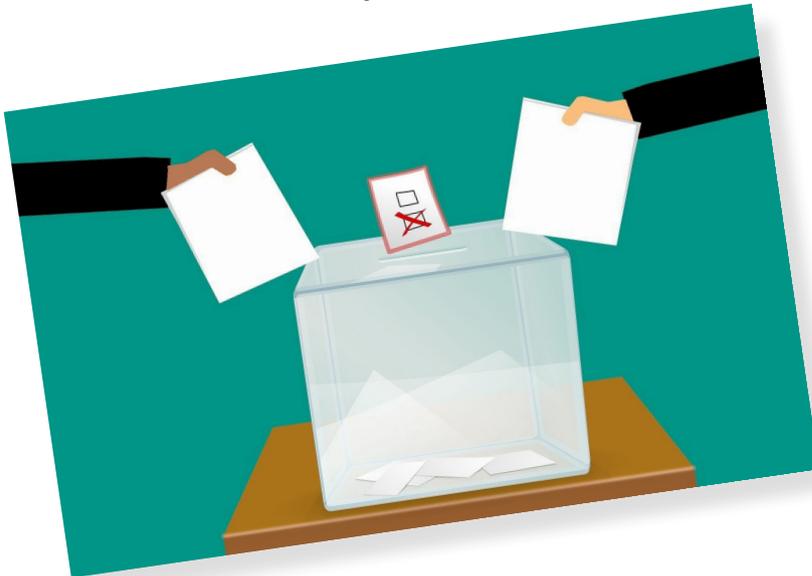
SACHSEN

Bewirken Wahlen Veränderungen?

JA.

Nur einige Beispiele:

- Die Wahl Abraham Lincolns 1860 in den USA spielte eine entscheidende Rolle für die Abschaffung der Sklaverei.
- Am 18. März 1990 fand die erste und letzte freie Wahl zur Volkskammer der DDR statt. Diese Wahl trug entscheidend dazu bei, den Einigungsprozess zwischen DDR und BRD zu beschleunigen.
- 1994 wurde Nelson Mandela in Südafrika zum Präsidenten gewählt und beendete die Apartheid.
- Mit der Wahl in der BRD 1969 wurde Willy Brandt Bundeskanzler und trug mit seiner Politik stark zu einer Deeskalation der Beziehungen mit der DDR bei.



Wahlen sind **nur eine von vielen** Beteiligungsmöglichkeiten. Mit deinem Kreuz kannst du **mit kleinem Aufwand viel bewirken**.

Warum ist es wichtig, wählen zu gehen?

Demokratie bedeutet, dass wir bestimmen können, wie das Land regiert wird. Dieses Privileg gibt es in vielen Staaten bis heute nicht. Demokratie braucht im Gegenzug aber uns als aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich an politischen Prozessen beteiligen.

1. Jede Stimme ist gleich viel wert. Deshalb ist auch deine Stimme entscheidend für einen Wahlausgang.
2. Wenn du nicht wählen gehst, dann entscheiden andere über deinen Kopf hinweg, ohne deine Interessen zu berücksichtigen.
3. Nichtwählen aus Protest funktioniert nicht – es werden trotzdem alle Sitze im Parlament besetzt.
4. Wählen gehen bedeutet, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Welche Konsequenzen hat es, wenn du nicht wählst?

Nichtwählen schwächt die Demokratie. Dabei bringt sie uns so viel:

- Demokratische Staaten sind weniger korrupt
- Demokratische Staaten haben eine stabilere Wirtschaftslage
- Demokratische Staaten schützen eher die Menschenrechte
- Demokratische Staaten haben meistens eine bessere soziale Absicherung

Das wollen wir nicht verlieren.